

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 175.

Donnerstag den 23. Juni.

1864.

Bekanntmachung, die Eröffnung einer Anleihe von 1,250,000 Thlr. betreffend.

Unter Zustimmung der Stadtverordneten haben wir die Eröffnung einer städtischen Anleihe von 1,250,000 Thlr. beschlossen, deren Ertrag zur Herstellung der neuen Wasserleitung so wie anderer öffentlicher Anlagen verwendet werden soll. Es werden zu diesem Behufe auf den Inhaber lautende, Seiten der Gläubiger unkündbare Stadtschuldscheine creirt und verausgabt, und es sind mit Allerhöchster Genehmigung den diesfalls auszufertigenden Stadtschuldscheinen, Zinsleisten und Zinscheinen rüchlich der Mortification, beziehentlich der Verjährung die rechtlichen Vorzüge der Königl. Sächsischen Staatspapiere ertheilt worden, mit der Bestimmung, daß das Mortificationsverfahren vor dem Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig Statt finden soll.

Diese Schuldscheine werden in 500 Stück zu 500 Thlr. (Nr. 1—500) und 10,000 Stück zu 100 Thlr. (im Anschluß an die Anleihe von 1856, Nr. 12,501—22500.) je nach Bedarf von der Stadtcasse zum Verkauf gebracht und mit Vier vom Hundert jährlicher Interessen verzinst, die Zinsen aber in halbjährlichen Terminen, den 30. Juni und den 31. December jeden Jahres bei der Stadtcasse ausgezahlt.

Als Sicherheit für die Gläubiger wegen Capitals und Zinsen dient das gesammte Vermögen der Stadt Leipzig, und es haftet die ganze Stadtgemeinde für Erfüllung aller gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Rückzahlung des Anleihecapitals beginnt nach Ablauf von fünf Jahren vom Datum der Schuldscheine, und zwar dergestalt, daß von da ab alljährlich ein Procent der Gesammtsumme unter Hinzuschlagung der Zinsen des alljährlich getilgten Betrages abgezahlt wird. Zu diesem Behufe findet halbjährlich eine Ausloosung Statt, wobei die zwei Arten der Schuldscheine im entsprechenden Verhältnis Berücksichtigung finden. Die erste Ausloosung erfolgt gegen Ende des fünften Jahres vom Datum der Schuldscheine an gerechnet, die erste Rückzahlung der ausgelosten Scheine zu Ende des sechsten Monats nach Ablauf des erwähnten fünften Jahres; die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelosten Scheine wird in der Leipziger Zeitung und im Leipziger Anzeiger wenigstens zweimal bekannt gemacht, und es muß zwischen der ersten diesfalligen Bekanntmachung und dem Rückzahlungstermine ein Zeitraum von sechs Monaten liegen. Vom letzteren an findet keine weitere Verzinsung des betreffenden Capitals Statt.

Vom Ablaufe der erwähnten, vom Datum der Schuldscheine zu rechnenden fünf Jahre bleibt eine stärkere Tilgung so wie nach Befinden Kündigung und Abtragung des ganzen Capitalschuldbeitrages vorbehalten und es gelten hiervon die vorstehenden Bestimmungen über die Form und Wirkung der diesfalligen Bekanntmachung.

Mit Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleisten und Zinscheine sind folgende Rathsmitglieder:

Herr Stadtrath Julius Franke,	Herr Stadtrath Rosenstock,
" " Dr. Benno Vogel,	" " Florentin Wehner,
" " Kettembell,	" " Eduard Sander,

beauftragt. Je zwei derselben so wie der Stadtcassirer vollziehen die Schuldscheine durch eigenhändige Unterschrift, die Zinsleisten und Zinscheine mittels Facsimile der Namenszüge. — Gleiche Vollziehungsart findet bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleisten und Zinscheine Statt. — Leipzig, den 6. Juni 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Director Dr. Vogels Grabstein auf dem neuen Friedhofe.

Am Begräbnistage des Director Dr. Vogel, den 18. Nov. 1862, hatte sich aus Lehrern der Realschule, der ersten und zweiten Bürgerschule, wie aus Freunden und ehemaligen Schülern des Entschlafenen ein Comite gebildet, um die Grabstätte, für welche von dem Rathe der Stadt der Ehrenplatz auf der linken Seite der vordern Abtheilung des neuen Friedhofs gewährt worden war, in einer der Weise zu schmücken. Freiwillige Beiträge von Alt und Jung, aus Nah und Fern deckten bald die erforderlichen Kosten*). Im Laufe des gegenwärtigen Monats nun konnte der gedachte Comite nach vollständiger Lösung seiner Aufgabe den errichteten Grabstein dem Rath der Stadt Leipzig übergeben.

Auf einem Sockel von Granit erhebt sich ein Postament von dunklem, geschliffenen Granit, 40 Zoll hoch, mit der einfachen Inschrift:

Director
Dr. Carl Vogel,
geb. d. 19. Juli 1795,
gest. d. 15. Novbr. 1862.

Ein schmiedeeisernes Geländer, in einen Sockel von Granit eingelassen, umgibt die mit vier Cypressen geschmückte Grabstätte. Die Steinarbeiten sind aus der Werkstätte des Steinmetzmeisters Einsiedel, die Schmiedearbeit ist das Werk des Schlossermeisters Kalk, beide von hier, und der gesammten Arbeit kann das Lob einer einfachen würdigen Haltung nicht versagt werden.

*) Die Gesammtsumme betrug 282 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. Die Einzelrechnungen sind in dem Archiv der Realschule niedergelegt und daselbst einzusehen.

Verschiedenes.

Leipzig, 22. Juni. Dem Vernehmen nach wird der von Herrn Dr. Heine erbaute neue Canal durch Gerhards Garten am nächsten Sonnabend Nachmittag 5 Uhr durch eine Fahrt auf dem neuen Schrauben-Dampfschiffe von dem Fleischerplatze aus, zu welcher von Herrn Dr. Heine mehrfache Einladungen ergangen sind, in solenner Weise eingeweiht werden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 19. Juni. R ^o	am 20. Juni. R ^o	in	am 19. Juni. R ^o	am 20. Juni. R ^o
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 12,8	Rom	+ 16,2	+ 16,8
Greenwich . .	+ 13,4	+ 14,2	Turin	—	+ 17,2
Valentia . . .	—	+ 11,5	Wien	+ 13,8	+ 12,8
Havre	+ 12,4	+ 12,1	Moskau	+ 17,4	+ 17,0
Paris	+ 13,3	+ 13,4	Petersburg . .	+ 15,5	+ 16,6
Strassburg . .	+ 13,0	+ 11,6	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 16,7	+ 17,1	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 17,5	+ 18,1	Leipzig	+ 11,6	+ 10,6
Alicante . . .	+ 23,0	+ 23,7			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schnefeld zu Steuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.